



Konsolidierter Jahresabschluss.

Per 31. Dezember 2015.

Gemeinsam wachsen. gkb.ch



**Graubündner
Kantonalbank**

Kennzahlen Konzern.

	31.12.2015	31.12.2014	
Bilanz / Ausserbilanz	in CHF 1'000	in CHF 1'000	+/- in %
Kundenvermögen ¹⁾	30'079'179	30'156'640	-0.3
Kundenausleihungen	17'519'575	16'177'560	8.3
Eigene Mittel ²⁾	2'359'488	2'264'409	4.2
Personalbestand	31.12.2015	31.12.2014	+/- in %
Personaleinheiten ³⁾	792.1	804.9	-1.6
Erfolgsrechnung	2015	2014	+/- in %
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	
Geschäftsertrag	369'060	380'254	-2.9
Geschäftsaufwand	174'966	177'204	-1.3
Geschäftserfolg	179'083	186'319	-3.9
Gewinn vor Reservenbildung ohne Minderheitsanteile	188'791	178'890	5.5
Konzerngewinn	168'183	161'126	4.4
Kennzahlen	2015	2014	+/- in %
Nettoneugeld ¹⁾	-10'565	-182'672	-94.2
Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag ohne Wertberichtigungen Zinsgeschäft (CIR I)	47.4%	46.4%	2.0
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Geschäftsertrag ohne Wertberichtigungen Zinsgeschäft (CIR II)	50.2%	49.5%	1.4
Eigenkapitalrendite (ROE) ⁴⁾	8.3%	8.2%	1.3
Gewinn/PS (EPS) ⁴⁾	75.5	71.6	5.5
Eigenmittel ²⁾ /PS	943.8	905.8	4.2
Eigenmittel inkl. Minderheitsanteile/Bilanzsumme	10.3%	11.4%	-9.4
Eigenkapitalrendite (ROE) auf Eigenmittelziel von 14.5% CET _I Ratio	10.6%	10.6%	0.4
Eigenmittelüberdeckung (Basis: 8%/CH-Norm)	133.3%	135.7%	-1.8
Kernkapitalquote (CET _I Ratio/Tier 1 Ratio)	18.7%	18.9%	-1.0

1) Kundengelder, Depotvolumen und Treuhandanlagen inkl. Kundenvermögen mit Konto- und Depotführung bei Drittbanken (inkl. Doppelzahlungen); ohne Positionen Cash Management

2) vor Gewinnverwendung, ohne Minderheitsanteile

3) teilzeitbereinigt; Lehrstellen zu 50 %

4) Basis: Gewinn vor Reservenbildung ohne Minderheitsanteile

GKB Jahresabschluss 2015: Deutlich besser als erwartet.



Alois Vinzens
CEO

Peter Fanconi
Bankpräsident

Die Graubündner Kantonalbank konnte trotz erschwerten Rahmenbedingungen ein gutes Ergebnis erzielen. Die konsequente Verfolgung der eingeschlagenen Strategie und ein wirkungsvolles Risikomanagement erwiesen sich als zielführend. Das gute Ergebnis 2015 ist ein Ausdruck der hohen Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden und einer grossen Verbundenheit der GKB mit dem Markt Graubünden. Darauf aufbauend ist die Bank in der Lage, sich zu erneuern und die Dienstleistungen den sich verändernden Kundenbedürfnissen anzupassen. Die Digitalisierung bildet dabei einen Schwerpunkt. Die enorme Eigenmittelüberdeckung im Vergleich zu den aufsichtsrechtlichen Anforderungen verleiht der Graubündner Kantonalbank auch in einer Phase konjunktureller Abkühlung Stabilität und Sicherheit.

Kundenausleihungen: Starkes Wachstum von +8.3% durch Sonderfaktoren

Die Zunahme bei den Kundenausleihungen von CHF 1'342.0 Mio. (+8.3%) sind auf Sonderfaktoren und nicht auf eine Veränderung der Risikopolitik zurückzuführen. Kurzfristige Kundenausleihungen von CHF 400 Mio. wurden durch das Cash Management an öffentlich rechtliche Körperschaften generiert. Im Weiteren konnte bei den Hypotheken (+6.3%) ein Wachstumsbeitrag von 3.1% durch erstklassige, ausserkantonale Hypotheken erzielt werden.

Kundenvermögen: Volumen knapp über CHF 30 Mia.

Das Kundenvermögen (-0.3%) ging leicht auf neu CHF 30.1 Mia. zurück. Währungsbedingte Einflüsse und der Abfluss ausländischer Kundengelder konnten durch das Wachstum bei den inländischen Kunden kompensiert werden.

Die Graubündner Kantonalbank entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 deutlich besser als nach der Einführung der Negativzinsen erwartet. Es wurde wiederum ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Konzerngewinn stieg um +4.4% auf CHF 168.2 Mio. Der Kanton und die Partizipanten profitieren von einer unveränderten Ausschüttung von CHF 95.0 Mio.

Zinserfolg: Negatives Zinsumfeld belastet

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 230.4 Mio.) reduziert sich durch die negativen Geld- und Kapitalmarktsätze um -2.3%. Das gute Risikoergebnis schmälerte den Zinsertrag leicht durch Wertberichtigungen von lediglich CHF 0.4 Mio. Der Bestand an Krediten mit Zahlungsverzug (Non Performing Loans) bewegt sich mit 0.27% weiterhin auf einem historisch tiefen Niveau. Der Überhang an kurzfristigen Bilanzabsicherungsgeschäften aufgrund der Negativzinsen belastete das Ergebnis. Das starke Ausleihungswachstum sowie die Entwicklung der Hypothekarzinsen kompensierten einen grossen Teil der Mindererträge.

Kommissions- und Handelsgeschäft: Währungstransaktionen

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um -5.6% auf CHF 106.0 Mio. ab. Der Verlust an attraktiven ausländischen Anlagevermögen sowie die Mindererträge aus den Retrozessionen konnten nicht kompensiert werden. Die Rückkehr zu einem freien Wechselkurs gegenüber dem Euro brachte eine deutliche Zunahme an Fremdwährungstransaktionen mit positiver Wirkung auf den Handelsertrag (+7.7%).

Geschäftsaufwand: Abgeltung Staatsgarantie im Aufwand enthalten

Der Geschäftsaufwand ging gegenüber dem Vorjahr um -1.3 % oder CHF -2.2 Mio. zurück. Das Vorjahresergebnis beinhaltet durch die Neugestaltung der Personalvorsorgestiftung einmalige Komponenten von CHF 2.8 Mio. Der Sachaufwand erhöhte sich aufgrund eines grösseren Projektvolumens (Investitionen). Die laufenden Kosten konnten gesenkt wer-

den. Die Abgeltung für die Staatsgarantie (CHF 2.8 Mio. / +5.1%) wird nach den neu geltenden Rechnungslegungsvorschriften als Teil des Geschäftsaufwandes verbucht. Die Cost/Income-Ratio II verschlechtert sich aufgrund des Ertragsrückganges leicht auf 50.2% (+0.7%-Punkte).

Geschäftserfolg CHF 179.1 Mio.

Der Geschäftserfolg wird mit CHF 179.1 Mio. (-3.9%) ausgewiesen. Die Mindererträge aus dem Zins- und Kommissionsgeschäft konnten trotz tieferen Abschreibungen, Kostenmassnahmen und einem besseren Risikoergebnis nicht vollständig kompensiert werden.

Konzerngewinn: deutliche Steigerung von +4.4%

Der ausgewiesene Konzerngewinn erhöhte sich nach Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken um +4.4% auf CHF 168.2 Mio. Im ersten Semester realisierte die Bank einen Verkaufsgewinn auf der Swisscanto-Beteiligung von CHF 16.8 Mio. Dieser Gewinn hat keinen Einfluss auf das Konzernergebnis. Er wird direkt in die Reserven für allgemeine Bankrisiken überführt und für geplante Investitionen in Zukunftsprojekte genutzt.

Eigenkapitalausstattung:

Kernkapitalquote von 18.7% herausragend

Die GKB verfolgt das Ziel, sich mit einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung positiv vom Markt abzuheben. Die gewichtete Kapitalquote beträgt 18.7% (CET1-Ratio) und besteht vollständig aus hartem Kernkapital. Gegenüber der aufsichtsrechtlich geforderten Quote von 12.8% verfügt die Bank damit über grosse Eigenmittelreserven.

Ausschüttung: CHF 99.8 Mio. für Kanton, Partizipanten und Öffentlichkeit

Aufgrund des guten Ergebnisses wird eine unveränderte Dividende von CHF 38.– ausgeschüttet. Die Payout Ratio beträgt im Stammhaus 50.6% und liegt in der angestrebten Bandbreite von 50 bis 60%. Insgesamt werden über Dividenden CHF 95.0 Mio. an den Kanton Graubünden und die Partizipanten ausgeschüttet. Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches wurde erneut CHF 2.0 Mio. zugewiesen. Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie CHF 82.9 Mio. (+CHF 0.2 Mio.).

Ausblick 2016: Stabiler Konzerngewinn erwartet

Die Graubündner Kantonalbank erwartet trotz eines anspruchsvollen Umfeldes einen stabilen Konzerngewinn. Das schwierigere konjunkturelle Umfeld erhöht die Kreditrisiken. Der erwartete Geschäftserfolg reduziert sich daher auf CHF 170 bis 175 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 3 bis 5%. Die Bank erwartet in der Folge einen Rückgang des Gewinnes pro PS auf CHF 67 bis 70. Im Ausleihungsgeschäft rechnet die Bank im laufenden Geschäftsjahr mit einem Wachstum von CHF 500 Mio. Der Neugeldzufluss ist mit CHF 200 Mio. budgetiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Änderungen ab 1. Januar 2015

Am 1. Januar 2015 traten die neuen Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) in Kraft. Diese erfordern Umstellungen in der Bilanzstruktur und bei der Gliederung der Erfolgsrechnung. In den Bilanzpositionen der Forderungen sind neu die Wertberichtigungen berücksichtigt. Der Zinserfolg (netto) beinhaltet die Veränderung der Wertberichtigungen auf Kreditrisiken, der Geschäftsaufwand die Abgeltung der Staatsgarantie. Anstelle des Bruttogewinns wird der Geschäftserfolg gezeigt, der auch die Wertberichtigungen und Abschreibungen beinhaltet. Die Vorjahreswerte wurden gemäss den neuen Rechnungslegungsvorschriften angepasst.

Chur, 12. Februar 2016

Konzernbilanz.

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014	+/- in %
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	
Flüssige Mittel	3'243'516	1'411'157	129.8
Forderungen gegenüber Banken	615'776	682'314	-9.8
Forderungen gegenüber Kunden	2'981'422	2'503'835	19.1
Hypothekarforderungen	14'538'153	13'673'725	6.3
Handelsgeschäft	88	283	-68.9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	259'516	214'838	20.8
Finanzanlagen	1'343'860	1'477'985	-9.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'224	34'764	-21.7
Nicht konsolidierte Beteiligungen	12'162	19'750	-38.4
Sachanlagen	117'982	121'079	-2.6
Sonstige Aktiven	144'294	101'243	42.5
Total Aktiven	23'283'993	20'240'973	15.0

Passiven	31.12.2015	31.12.2014	+/- in %
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'137'966	619'984	244.8
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	435'000	0	100.0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'992'355	14'439'938	3.8
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	156'245	38'277	308.2
Kassenobligationen	34'760	44'604	-22.1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'971'015	2'641'230	12.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	70'317	71'234	-1.3
Sonstige Passiven	34'024	29'177	16.6
Rückstellungen	54'727	55'532	-1.4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'334'570	1'309'958	1.9
Gesellschaftskapital	250'000	250'000	-
Kapitalreserven	48'843	47'785	2.2
Gewinnreserven	563'733	504'532	11.7
Eigene Kapitalanteile	-1'837	-4'066	-54.8
Minderheitsanteile am Eigenkapital	34'092	31'662	7.7
Konzerngewinn 1)	168'183	161'126	4.4
<i>davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn</i>	<i>4'004</i>	<i>4'926</i>	<i>-18.7</i>
Total Passiven	23'283'993	20'240'973	15.0

1) Die Jahresrechnung 2014 wurde um den Aufwand für die Abgeltung der Staatsgarantie gemäss FINMA-RS 2015/1 Rz A3-113 angepasst.

Konsolidierte Erfolgsrechnung.

	2015	2014	
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	+/- in %
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	230'359	235'869	-2.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	105'966	112'198	-5.6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22'321	20'732	7.7
Übriger ordentlicher Erfolg	10'414	11'455	-9.1
Geschäftsertrag	369'060	380'254	-2.9
Personalaufwand	116'791	119'621	-2.4
Sachaufwand	55'356	54'902	0.8
Abgeltung Staatsgarantie 1)	2'819	2'681	5.1
Geschäftsaufwand	174'966	177'204	-1.3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	10'358	11'633	-11.0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-4'653	-5'098	-8.7
Geschäftserfolg 1)	179'083	186'319	-3.9
Ausserordentlicher Ertrag	17'199	1'128	>999.9
Ausserordentlicher Aufwand	464	41	>999.9
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-24'612	-22'690	8.5
<i>davon Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckgebunden</i>	<i>-16'800</i>	<i>0</i>	<i>100.0</i>
Steuern	3'024	3'590	-15.8
Konzerngewinn 1)	168'183	161'126	4.4
<i>davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn</i>	<i>4'004</i>	<i>4'926</i>	<i>-18.7</i>

1) Ab dem Jahr 2015 wird die Abgeltung für die Staatsgarantie gemäss FINMA-RS 2015/1 Rz A3-113 im Geschäftsaufwand verbucht.

Gewinnverwendung des Stammhauses.

	31.12.2015	31.12.2014	+/-
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	CHF 1'000
Jahresgewinn	163'000	157'181	5'819
Gewinnvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn	163'000	157'181	5'819
Gemäss Beschluss des Bankrates ist der Gewinn wie folgt zu verwenden:			
Dividende auf dem Nominalkapital 38 % (Vorjahr 38 %)	95'000	95'000	0
Abgeltung für Staatsgarantie 2)	0	2'681	-2'681
Fonds für Projekte mit kulturellem, gemeinnützigem, sportlichem oder wirtschaftlichem Zweck in Graubünden	2'000	2'000	0
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	66'000	57'500	8'500
Einlage in die gesetzlichen Gewinnreserven 1)	0	0	0
Neuer Gewinnvortrag	0	0	0

1) Keine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven, weil 50 % des Nominalkapitals erreicht sind.

2) Ab dem Jahr 2015 wird die Abgeltung für die Staatsgarantie gemäss FINMA-RS 2015/1 Rz A3-113 im Geschäftsaufwand verbucht. Für das Jahr 2014 wird im Einzelabschluss gemäss FINMA-RS 2015/1 Rz 30 kein Restatement vorgenommen.

Graubündner Kantonalbank Partizipationschein.

Kotiert an der SIX Swiss Exchange Valor 134 020 Kurs: CHF 1'759.00³

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) ist eine mittel-grosse Kantonalbank. Neben dem auf den Kanton Graubünden fokussierten Privat- und Firmenkundengeschäft hat das Private Banking Tradition. Mit einer umfassenden Dienstleistungspalette, attraktiven Arbeitsplätzen, einem fortschrittlichen Weiterbildungsangebot und einem ausgewogenen Value Management trägt sie den Bedürfnissen von Kunden, Mitarbeitenden, Investoren und Öffentlichkeit Rechnung. Die Bank verfügt über strategische Beteiligungen an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Private Client Bank AG in Zürich.

Kapitalstruktur

Dotations- und PS-Kapital: CHF 250 Mio.
750'000 PS à CHF 100 nom.
CHF 175'000'000 Dotationskapital

Aktionariat

Kanton
Graubünden: 84.3% des Kapitals (per 31.12.15)
VR/Management: 0.1% der PS (per 31.12.15)

VR/Management

Präsident Bankrat: Peter Fanconi (seit 2014)
Vorsitz Geschäftsleitung: Alois Vinzens (seit 2003)
Anzahl BR- und GL-Mitglieder 2015: 7/4

Rating Standard & Poor's

Langfristige Verbindlichkeiten: AA
Ausblick: stabil

Termine

Ex-Dividende: 11. März 2016
Partizipanten-Versammlung 2016: 19. März 2016
Halbjahreszahlen 2016: 29. Juli 2016

Kennzahlen pro Partizipationschein (PS)

je PS (adjustiert in CHF)	2012	2013	2014	2015(S)	2016(S)	je PS (in CHF)	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital ¹	838.9	872.7	906.8	925.7 ²	955.7 ²	Kurse ⁴ Hoch	1'206	1'237	1'418	1'782
Adjustierter Reingewinn ¹	73.0	75.0	72.6	64.4 ²	68.0 ²	Tief	1'144	1'123	1'170	1'403
Dividende	38.0	38.0	38.0	38.0 ²	38.0 ²	KG ⁵ Hoch	16.5	16.5	19.5	27.7 ²
Ausschüttungsquote ¹	62.0%	60.8%	59.8%	59.0% ²	55.9% ²	Tief	15.7	15.0	16.1	21.8 ²

¹ ohne Goodwill/Immaterielle ² Schätzung ZKB-Research ³ Kurs per 31.12.2015

⁴ Höchst-/Tiefsturse auf Basis effektiv bezahlter Kurse ⁵ Höchst-/Tiefsturse eines Jahres im Verhältnis zum adjustierten Reingewinn des gleichen Jahres

10-Jahres Performanceentwicklung (inkl. Dividendenausschüttungen)

